

FRAKTIONSINFO

SPD IN DER BVV PANKOW

Inhalt

Fraktion vor Ort: Akteursrunde in Alt-Pankow	Seite 1
41. BVV: Anträge der SPD-Fraktion	Seite 1
Senioren-BVV mit neuem Ansatz	Seite 2
Pressemitteilungen:	
Die Erfolgsgeschichte der Erhaltungsverordnung „Grüne Stadt“ (02.03.2011)	Seite 2

Fraktion vor Ort

Akteursrunde in Alt-Pankow

Am 11. April 2011 lädt die SPD-Fraktion in der BVV Pankow zusammen mit der SPD-Abteilung Alt-Pankow und dem SPD-Wahlkreisabgeordneten Torsten Schneider zu einer Gesprächsrunde mit Akteurinnen und Akteuren aus dem Pankower Zentrum ein. Herzlich Eingeladen sind alle AkteurInnen aus Wirtschaft, Sport und Kunst sowie aus den Initiativen, Stiftungen und Vereinen. Ziel soll es sein, die Kommunikation mit der Kommunalpolitik noch weiter zu verbessern und sich gegenseitig über Problemstellungen und Lösungsmöglichkeiten auszutauschen.

„Wir möchten von Ihnen hören, wo Sie der Schuh drückt, was die SPD im Pankower Zentrum für Sie tun kann. Wir freuen uns auf einen intensiven Austausch mit Ihnen!“, so lassen die Veranstalter wissen.

Die Veranstaltung findet statt: am 11. April 2011 von 18:00 bis 21:00 Uhr Im Gebäude des Seniorenzentrums In der Breite Straße 3 (Seiteneingang rechts am Gebäude).

Für eine bessere Planbarkeit der Veranstaltung wird um zeitige Zusage per E-Mail unter [jpfranke\(at\)spd-berlin-nordost.de](mailto:jpfranke(at)spd-berlin-nordost.de) gebeten.

BVV-Sitzung am 30. März 2011

Anträge der SPD-Fraktion

Zur Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung (BVV) am 30. März 2011 wird die SPD-Fraktion zwei Große Anfragen einreichen: Zu vom Ausstieg aus der Wohnungsbauförderung betroffenen Wohnungen und EinwohnerInnen (VI-1303) und zur Clubszene im Bezirk Pankow (VI-1304).

Vom Ausstieg aus der Wohnungsbauförderung in Pankow Betroffene

Diese Große Anfrage knüpft an aktuelle Entwicklungen auf dem Wohnungsmarkt an, die Spielräume zu Mieterhöhungen im ehemals sozialen Wohnungsbau auszunutzen. Die SPD-Fraktion will wissen, wie viele Wohnungen in unserem Bezirk davon überhaupt betroffen sind, auf wie viele Mietobjekte Insolvenz und Zwangsversteigerung zutreffen und ob dem Bezirksamt Fälle von „Entmietungsstrategie“ bekannt sind.

Clubszene im Bezirk Pankow

In den vergangenen Monaten mussten Musik-Clubs wie der Knaack-Club schließen und haben Szenetreffs wie die Bar zum schmutzigen Hobby angesichts drohender Rechtsstreitigkeiten im Bezirk Pankow aufgegeben. Auslöser waren vielfach Beschwerden über Lärmbelästigung in einer zunehmend verdichteten Nachbarschaft. Vor diesem Hintergrund stellt die SPD-Fraktion in der BVV Pankow diese Große Anfrage, die unter anderem klären soll, ob es weitere derartige Problemfälle gibt, welche Clubs davon betroffen sind und in welchem Umfang. Es soll außerdem dargestellt werden, wie das Bezirksamt in solchen Fällen allgemein vorgeht, welche Vermittlungsmöglichkeiten es gibt und mit welchem Konzept in zukünftig auftretenden Fällen einvernehmliche Lösungen gesucht werden sollen. Auf dieser Grundlage kann dann zusätzlicher Handlungsbedarf abgeleitet werden. Die SPD-Fraktion will damit erreichen, dass künftig früher und mit besseren Erfolgsaussichten vermittelt wird, um ein weiteres Schrumpfen der Pankower Clubszene zu verhindern.

Sondersitzung am 31. März 2011 Senioren-BVV mit neuem Ansatz

Ende März tagt die BVV gleich doppelt – mittwochs ist die reguläre Sitzung und donnerstags folgt die Senioren-BVV: Gemeinsam mit der Seniorenvertretung hat die BVV die letztjährige Tagung ausgewertet und dann ein paar Veränderungen vorgenommen. Hintergrund ist, dass die Bezirksverordneten auf die lange Liste von Anfragen und Anträgen in der festgelegten Sitzungszeit von zwei Stunden kaum noch reagieren konnten. So bestand die Senioren-BVV 2010 überwiegend in der Beantwortung Großer Anfragen durch das Bezirksamt, während die Anträge ohne Aussprache allesamt in die zuständigen Ausschüsse überwiesen worden waren. Was dann mit ihren Anträgen geschah, konnten die Seniorinnen und Senioren nicht gut nachvollziehen – selbst wenn die meisten inzwischen positiv beschlossen worden sind.

Diesmal ist das Verfahren anders und sollen die Antrag stellenden Organisationen auch das Wort ergreifen können, um ihre Anliegen jeweils vortragen zu können. Wesentlich ist die Vorarbeit der Seniorenvertretung, die Anträge und Anfragen gesammelt und zusammengefasst hat. Dadurch liegt eine interessante Tagesordnung vor, die für alle Beteiligten gut zu bewältigen ist und den Bezirksverordneten die Möglichkeit gibt, über die Anträge zu diskutieren. So wird die Senioren-BVV 2011 lebendiger und der Entscheidungsprozess zu den seniorenpolitischen Themen transparenter. Im Nachgang soll diese Tagung wieder mit der Seniorenvertretung ausgewertet werden, um die Abläufe – wenn nötig – weiter zu verbessern.

Pressemitteilung vom 02.03.2011

Eine Erfolgsgeschichte: Erhaltungsverordnung in der „Grünen Stadt“

Bei ihrer Tagung am 22. März 2011 hat die Bezirksverordnetenversammlung (BVV) Pankow die Aufhebung der Erhaltungsverordnung für die „Grüne Stadt“ beschlossen. Diese markierte vor sechs Jahren einen Meilenstein für den Mieterschutz in Pankow.

„Der Mieterschutz ist seit jeher eines unserer wichtigsten Anliegen“, betont der stellvertretende Vorsitzende der SPD-Fraktion in der BVV Pankow, Roland Schröder. „Mit der Anwendung der Erhaltungsverordnung haben wir im Fall der Grünen Stadt ein neues Kapitel des erfolgreichen Mieterschutzes aufgeschlagen. Zwar begrüßen wir grundsätzlich weitere Modernisierungs- und Sanierungsvorhaben in unserem Bezirk. Sie dürfen aber nicht dazu führen, dass große Teile der Bestandsmieter aus ihrem gewohnten Lebensumfeld wegziehen müssen.“ Für die SPD-Fraktion ist klar: „Durch unser Handeln haben wir dies vermieden, und das ist eine echte Erfolgsgeschichte. Seitdem ist die Erhaltungsverordnung aus dem Instrumentarium der Bezirkspolitik nicht mehr wegzudenken“, unterstreicht Schröder.

Zum Hintergrund: Als 2005 die Planungen für mehrere sehr umfangreiche Sanierungsvorhaben im Quartier „Grüne Stadt“ – benannt nach den weitläufigen, grünen Innenhöfen der alten, zum Teil unter Denkmalschutz stehenden Wohnanlagen – bekannt wurden, drohten den betroffenen Mieterinnen und Mietern erhebliche Steigerungen des Mietzinses. Die SPD reagierte und initiierte auf der Grundlage eines Konzepts von Roland Schröder die Festsetzung einer Erhaltungsverordnung durch BVV und Bezirksamt. Durch die Anwendung dieses Instruments auf der Grundlage des Baugesetzbuches waren alle Modernisierungsvorhaben genehmigungspflichtig. Die Genehmigungen wurden erteilt – unter der Voraussetzung, dass den sozialen Belangen der Mieterinnen und Mieter Rechnung getragen wird.

Nachdem die Bauvorhaben nun abgeschlossen und die damals vereinbarten Ziele erreicht sind, hat die BVV heute die Aufhebung der Erhaltungsverordnung beschlossen. Bilanz: Über 500 Modernisierungsvereinbarungen wurden unter Begleitung einer unabhängigen Mieterberatung zwischen Mietparteien und Eigentümern geschlossen, unsoziale Mietensteigerungen verhindert und die großflächige Verdrängung von Bestandsmietern abgewendet.

Das nächste FraktionsInfo erscheint zur 42. BVV-Sitzung, die am 11. Mai 2011 stattfindet, und kann unter www.spd-fraktion-pankow.de herunter geladen werden.